



April - Mai 2016

Gemeindebrief

Evangelische Kirchengemeinde
Eschollbrücken



Inhaltsverzeichnis

Ansprechpartner unserer Kirchengemeinde

- 1 Titelblatt
- 2 Inhaltsverzeichnis
Ansprechpartner
- 3 Neuerungen Gemeindebrief
Arbeiten im Kirchgarten
- 4 Christi Himmelfahrt
- 5 Pfingsten - Grenzüberschreitend
- 6 Goldene Konfirmation
- 7 Konfirmation
- 8 Orgelkonzert
Vermietung Gemeindehaus
- 9 Frauenfrühstück
Ulrike Bochmann Synodalin
- 10 Gemeindecafé
Tischlein-Deck-Dich
- 11 Gemeindekalender
- 12 Gottesdienste
- 13 Diamantene Konfirmation
- 14 Kita - Termine
- 15 Kita - Bericht
- 16 Kinderseite
- 17 Humor
- 18 Wir stellen vor ...
Karin Schuster
- 19 Gemeindegruppen
- 20 Geburtstage, Ehejubiläen
- 21 Leid, Gastgruppe, Impressum
- 22 Über den Tellerrand ...
- 23 Familie - Impulspost der EKHN
- 24 Konzert Unerhört

Manfred Hauch, Pfarrer
Darmstädter Straße 34
06157-2746



manfred.hauch.kgm.eschollbruecken
(at) ekhn-net.de

Gemeindesekretärin
Gabi Ihrig
06157-2746



ev.kirchengemeinde.eschollbruecken
(at) ekhn-net.de

Öffnungszeiten des Gemeindebüros:
Mi, 15-17 Uhr und Fr, 10-12 Uhr

Küsterin
Karin Schuster
06157-82085
schusterkarin (at)
arcor.de



Ev. Kindertagesstätte Eschollbrücken
Leiterin Ilona Schmitt
06157-81882
ev.kita.eschollbruecken(at)ekhn-
net.de

Liebe Leser des Gemeindebriefes,

unsere alte Druckerei in der Regionalverwaltung in Gernsheim ist geschlossen worden, so dass der Kirchenvorstand nun nach anderen Druckereien Ausschau gehalten hat.

Der Kirchenvorstand hat bei dieser Gelegenheit beschlossen, dass es zukünftig neben dem Farbdruck auch noch andere Änderungen geben sollte: Links sehen Sie ein Inhaltsverzeichnis, außerdem die Ansprechpersonen unserer Gemeinde mit „Kontakt-daten“ wie es neuhochdeutsch heißt.

Es wird Berichte aus den Gemeindegruppen geben, eine Kinder- und Humorseite ist eingefügt und es wird eine Person aus der Gemeinde vorgestellt, was Frau Dr. Oppermann und Herr Mirko Liebig übernehmen. Und in jeder Ausgabe wollen wir - stellvertretend für die vielen, vielen Angebote aus dem Dekanat wie auch aus Darmstadt - einige abdrucken, so dass Sie an diesem vielfältigen Angebot teilnehmen können, denn Kirche ist ja nicht nur die Kirche vor Ort.

Natürlich wird auch weiterhin auf die Angebote unserer Kirchengemeinde wie die Konzerte und besonderen Termine hingewiesen.

Was halten Sie von der neuen Aufmachung? „Nicht nötig gewesen!“ oder: „Höchste Zeit! Viele Gemeindebriefe sind schon lange bunt. Man muss doch mit der Zeit gehen!“

Sprechen Sie mich oder eine/n Kirchenvorsteher/in an und geben Sie uns Ihre Rückmeldung.

*Ihr Pfarrer
Manfred Hauch*

Arbeiten im Kirchgarten

Bitte um Hilfe



Ein schöner Garten wächst nicht von allein. Jeder Gärtner / jede Gärtnerin weiß, dass es viel Arbeit und Zeit braucht, um ihn zu bebauen und zu bewahren.

Unsere Küsterin Karin Schuster, ihr Mann Eduard, wie auch Frau Bochmann-Lilge und Herr Beringer verbringen viele ehrenamtliche Stunden, damit der Kirchgarten so einladend gestaltet ist wie er ist.

Der Kirchgarten braucht seine Frühjahrspflege. Der Kirchgarten ist ja nicht nur ein Garten des Kirchenvorstandes, sondern der ganzen Gemeinde. Wir bitten Sie deshalb um Mithilfe für einen Frühjahrsputz am

Sa., 02. April 2016

9:30 Uhr

an der Kirche

Bitte bringen Sie Gartenwerkzeug wie Rechen, Scheren, Astscheren, Hacken usw. mit.

*Ihr Pfarrer
Manfred Hauch*

Christi Himmelfahrt - Sehnsuchtsbild Himmel

"Christi Himmelfahrt" ist der Tag, an dem Christinnen und Christen daran denken, wie Jesus einige Wochen nach seiner Auferstehung mitten unter seinen Jüngern stand - und plötzlich den Himmel fuhr. Eine der unverständlichsten Geschichten im Neuen Testament. Die Maler vergangener Jahrhunderte haben die Szene gerne ganz realistisch gemalt: Jesus selbst war nicht mehr zu sehen - nur seine Füße. Er selbst war schon verborgen in den Wolken. Er wurde „entrückt“.

„Verrückt“ denken viele heute. Aber die Frage ist schon: Warum sollte ich mich heute im Jahr 2016 dafür interessieren, dass jemand - spektakulär in eine Wolke gehüllt - in den Himmel verschwindet?

Es ist ganz einfach: Weil diese Geschichte für die Erfüllung des wahrscheinlich ältesten Menschheitstraumes überhaupt steht. Es gibt keine Religion auf der ganzen Welt, die nicht einen Mythos oder ein Bild dafür hätte, dass irgendwo ein Ort existiert, an dem man Gott ganz nah ist und seinen Frieden findet. Und der größte Wunsch eines Gläubigen besteht darin, genau dorthin zu kommen.

Im Christentum heißt dieser Ort Himmel - und tausende von Legenden, Märchen, Romanen und Theaterstücken versuchen sich auszumalen, wie es wohl sein wird, wenn ein Mensch den Himmel erreicht. Wenn es im Glaubensbekenntnis heißt „aufgefahren in den Himmel“, bedeutet dies,

dass der auferstandene Christus „bei Gott ist“. Der Himmel ist danach kein geographischer Ort, sondern der „Herrschaftsbereich Gottes“.

Von Walter Thaben habe ich beim letzten Himmelfahrtstag den Satz gelernt: „Nicht wo der Himmel ist, ist Gott. Sondern wo Gott ist, da ist der Himmel.“

Wir möchten wissen, wie es im Himmel ist. Und dass da Jesus in den Himmel auffährt, verkörpert eine unserer tiefsten Sehnsüchte. Seine Himmelfahrt macht deutlich: Er wusste, wie man in den Himmel kommt.

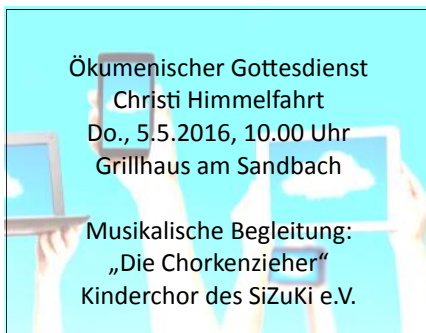
Und: Man kann es von ihm lernen.

Richtig "Himmelfahrt" feiern heißt darum: mir Gedanken machen, wie ich mir eigentlich den Himmel, also meinen vollkommenen Ort des Friedens, mein Lebensziel, vorstelle, mich von Jesus inspirieren lassen und nachsehen, ob in mir noch etwas von diesem alten Menschheitstraum atmet.

Man kann Gott ganz nah sein.

So wünsche ich Ihnen einen himmlischen Tag und eine himmlische Zeit!

*Ihr Pfarrer
Manfred Hauch*



Ökumenischer Gottesdienst
Christi Himmelfahrt
Do., 5.5.2016, 10.00 Uhr
Grillhaus am Sandbach

Musikalische Begleitung:
„Die Chorkenzieher“
Kinderchor des SiZuKi e.V.

Pfingsten - Grenzüberschreitend - Pfingstmontag: Gäste aus Hahn

Die biblischen Berichte schildern nach Christi Auferstehung und Himmelfahrt eine neue Gemeinschaft der Jünger: „Sie wurden alle erfüllt von dem Heiligen Geist und fingen an, zu predigen in anderen Sprachen“ (Apostelgeschichte 2,4).

Auf die Pfingsterzählung des Neuen Testaments dürfte auch die Redewendung „Feuer und Flamme sein“ zurückgehen: Bei dem Treffen der Jünger „sah man etwas wie Feuer, das sich zerteilte, und auf jeden von ihnen ließ sich eine Flammenzunge nieder“, heißt es im 2. Kapitel der Apostelgeschichte.

Bis zum vierten Jahrhundert wurde an Pfingsten gleichzeitig Christi Himmelfahrt gefeiert. Später entwickelten sich daraus zwei eigenständige Feiertage.

Im Kirchenkalender endet mit Pfingsten die Osterzeit. Der Name geht auf das griechische Wort „pentekoste“ (der fünfzigste) zurück, weil das Pfingstfest seit Ende des vierten Jahrhunderts fünfzig Tage nach Ostern gefeiert wird.

Pfingsten gilt als der Geburtstag der Kirche, denn der Geist Jesu wurde nun seinen JüngerInnen verliehen. Und gleichzeitig gilt Pfingsten als der Beginn der weltweiten Ausbreitung des Christentums.

Ein Grund, um über die Grenzen unseres Kirchturms zu schauen: Dieses Jahr feiern wir an Pfingstmontag mit unseren Gästen aus der evangelischen Kirchengemeinde Hahn. Nächstes Jahr ist es Pfingstmontag umgekehrt: Wir lassen uns von der Hahner Kirchengemeinde einladen.



Goldene Konfirmation

An Palmsonntag, 20. März 2016 feierten ihre Goldene Konfirmation:



Von links nach rechts: Pfarrer Manfred Hauch, Heidi Heuß geb. Merschroth, Dieter Bergmann, Annemarie Hauf-Tulodziecki geb. Hauf, Uwe Theel, Ulrich Pockrandt, Helga Bieske geb. Rosanowski, Richard Schöcker und Käthe Bein geb. Meyer. Krimhilde Griga gehört zu den Goldenen Konfirmanden, war aber erkrankt. Der Gottesdienst wurde musikalisch mit Liedern aus der „Deutschen Messe“ von Franz Schubert vom „Gemischten Chor im TSV“ unter der Leitung von Karin Glitscher mitgestaltet.

Monatslosung April 2016

Ihr aber seid das auserwählte Geschlecht, die königliche Priesterschaft,
das heilige Volk, das Volk des Eigentums,
dass ihr verkündigen sollt die Wohltaten dessen,
der euch berufen hat von der Finsternis
zu seinem wunderbaren Licht.

1. Petr 2,9

Konfirmation

Vorstellungs-Gottesdienst „Die zehn Gebote heute“
08. Mai 2016, 10.00 Uhr

Abendmahl zur Konfirmation 21. Mai 2016, 18.00 Uhr

Konfirmation 22. Mai 2016, 10.00 Uhr

Luca Bey, Tannenweg 9
Kristin Diefenbach, Crumstädter Str. 47
Lena Grunwald, Eicher Hauptstr. 16
Inken Harras, Ahornweg 16
Mette Heinig, Freitagsgasse 39
Ayleen Helm, Crumstädter Str. 2a
Kevin Hilbert, Darmstädter Str. 97
Merlin Kegel, Tulpenweg 7
Nick Krieger, Die Kleine Beune 2
Leon Kurzawa, Birkenweg 8
Paul Piesker, Friedhofstr. 22
Sabrina Schimpf, Rheinstraße 15, 68649 Groß-Rohrheim
Tom Siegmund, Crumstädter Str. 33
Marcel Stamp, Freitagsgasse 24
Jessica Stein, Freitagsgasse 3
Charlotte Stromberger, Fliederweg 5
Emma Taylor, Borngartenstr. 12

*In der Taufe sagt Gott „Ja“ zu mir.
In der Konfirmation sage ich „Ja“ zu Gott.*

*Tradition bewahren heißt nicht,
erkaltete Asche zu hüten,
sondern die Flamme am Brennen zu halten.*

11. Pfungstädter Orgelwochen

Konzert III

Ulrich Cordes (Tenor)



&

Frank Stanzl (Orgel)



Werke der Frühklassik

Josef Haydn

Carl Philipp Emanuel Bach

Johann Ludwig Krebs

Mo., 18. April 2016, 20.00 Uhr

Ev. Kirche Eschollbrücken

Vermietung Gemeindehaus auch gewerbliche Nutzung

Immer wieder wird unser Gemeindehaus für Familienfeiern vermietet.

Da regelmäßig Anfragen kommen, was denn die Nutzung unseres Gemeindehauses kostet, hier die Preise:

- Kaffeetrinken zu Beerdigungen (Trauerkaffee) 60,00 €
- Ganztags 120,00 €
- Wochenende 180,00 €

Optional ist es auch möglich, die Medien (Beamer, Verstärker, Leinwand) bzw. die Rasenfläche und Bierzeltgarnituren zu nutzen.

Der Kirchenvorstand hat beschlossen, dass das Gemeindehaus nicht nur für private Familienfeiern geöffnet wird, sondern auch für gewerbliche Anfragen geöffnet wird.

Details erfahren Sie im Gemeindebüro in unserem Nutzungsvertrag.



Frauenfrühstück mit unserer Pröpstin Karin Held

Bitte um Anmeldung

Frau Karin Held wird am Mittwoch, dem **18. Mai 2016**, zu uns ins ev. Gemeindehaus in die Darmstädter Str. 34 zu einem Frauenfrühstück kommen und uns mit einem Vortrag durch diesen Morgen begleiten. Gemeinsam wollen wir bei einem gesunden Frühstück, bei Kaffee und Tee, mit einem Brötchen oder auch zwei in gemütlicher Atmosphäre Kontakte knüpfen und Freundinnen und Bekannte treffen. Dazu sind Frauen aller Konfessionen eingeladen.

Wir beginnen um 9:00 Uhr,
Ende gegen 11.00 Uhr..

Für eine bessere Planung **bitten wir um eine kurze Anmeldung**, entweder **Tel. 81140** oder im Gemeindebüro **Tel. 2746** zu den Öffnungszeiten Mittwoch, 15-17 Uhr und Freitag, 10-12 Uhr.

Wir freuen uns, Sie an diesem Mittwochmorgen bei uns begrüßen zu können.

Ihre Ulrike Bochmann-Lilge

Ulrike Bochmann-Lilge ist Mitglied der neuen Dekanatssynode und der Landessynode der EKHN



Es freut mich, Ihnen mitteilen zu können, dass Frau Ulrike Bochmann-Lilge in die Dekanatssynode berufen wurde. Und aus der Dekanatssynode heraus ist sie als eine von zwei Vertreterinnen für die Laien in die Landessynode gewählt und entsandt worden. Sie nimmt dieses Amt nun in der zweiten Legislaturperiode ein, und kann somit auf vielfältige Erfahrungen und Kontakte der letzten Legislaturperiode zurückgreifen - ein großer Gewinn! Sie wird also auch in Zukunft aus der Landessynode hier im Gemeindebrief berichten.

Manfred Hauch, Pfr.

Tischlein-Deck-Dich und Gemeindecafé

Sowohl das Tischlein-Deck-Dich, organisiert von Reinhilde Schmidt, Gisela Gerber und Ilse Beringer als auch das Gemeindecafé, angeboten von Ulrike Bochmann-Lilge und Regina Maurer, sind stark besuchte Angebote unserer Kirchengemeinde.



Das Tischlein-Deck-Dich wird angeboten „in den Fischmonaten“, also in den Monaten mit „r“. Es wird also nach dem April in den Sommermonaten Mai, Juni, Juli und August pausieren, aber für den Monat September erstmals wieder einladen. Es sind bei den letzten Treffen so viele Gäste gekommen, dass die Trennwand aufgemacht werden musste, weil ansonsten der Platz nicht gereicht hätte.



Das Gemeindecafé macht dagegen keine Pause und lädt weiterhin am ersten Mittwoch im Monat ein. Herzlichen Dank an alle Aktiven, die ein Zusammensein in geselliger Runde ermöglichen!

Pfarrer Manfred Hauch

GEMEINDEKALENDER -VERANSTALTUNGEN - TERMINE

während der Schulzeit

KRABELKREISE

Montag		15:00 - 17:00 Uhr
Freitag		10:00 - 12:00 Uhr

KINDERBIBELNACHMITTAG („KIBI“)

Samstag	09.04.2016 in KiTa	14:30 - 16:30 Uhr
Samstag	07.05.2016 in KiTa	14:30 - 16:30 Uhr

KONFIRMANDENUNTERRICHT

Samstag	16.04.2016	09:00 - 12:15 Uhr
Samstag	30.04.2016	09:00 - 12:15 Uhr

GOSPELCHOR

Montag		20:15 Uhr
--------	--	-----------

GEMEINDECAFÉ

Mittwoch	06.04.2016	14:30 Uhr
Mittwoch	04.05.2016	14:30 Uhr
Mittwoch	01.06.2016	14:30 Uhr

TISCHLEIN DECK DICH

Mittwoch	20.04.2016	11:30 Uhr
----------	------------	-----------

GOTT UND DIE WELT

Mittwoch	20.04.2016, Pfarrhaus	19:30 Uhr
Mittwoch	18.05.2016, Pfarrhaus	19:30 Uhr

KIRCHENVORSTANDSSITZUNG

Donnerstag	07.04.2016	19:00 Uhr
Mittwoch	04.05.2016	19:00 Uhr

GOTTESDIENSTE

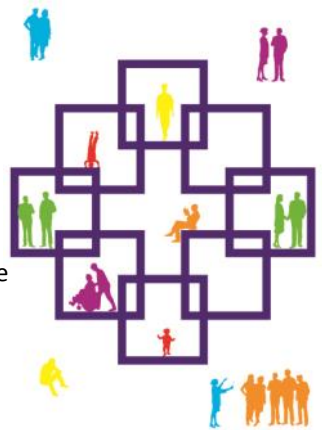
Sonntag, 10:00 Uhr

Gottesdienst mit Taufe

Am zweiten Sonntag im Monat oder nach Absprache
Anmeldung spätestens 14 Tage vor dem Tauftermin

Gottesdienst mit Abendmahl

Am letzten Sonntag im Monat



So. 03.04.2016 <i>Quasimodogeniti</i>	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe von Jana Louisa Ripper <i>Für die eigene Kirchengemeinde</i>
So. 10.04.2016 <i>Misericordias Domini</i>	10:00 Uhr	Gottesdienst <i>Für die eigene Kirchengemeinde</i>
So. 17.04.2016 <i>Jubilate</i>	10:00 Uhr	Gottesdienst <i>Für die eigene Kirchengemeinde</i>
So. 24.04.2016 <i>Cantate</i>	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl <i>Für die kirchenmusikalische Arbeit in der EKHN</i>
So. 01.05.2016 <i>Rogate</i>	10:00 Uhr	Gottesdienst <i>Für den Arbeitslosenfonds der EKHN</i>
Do. 05.05.2016 <i>Christi Himmelfahrt</i>	10:00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst Grillhaus am Sandbach <i>Für die evangelische Weltmission</i>
So. 08.05.2016 <i>Exaudi</i>	10:00 Uhr	Vorstellungsgottesdienst Die 10 Gebote heute <i>Für die eigene Kirchengemeinde</i>

Monatslosung Mai 2016

Wisst ihr nicht, dass euer Leib ein Tempel des Heiligen Geistes ist,
der in euch wohnt und den ihr von Gott habt?

Ihr gehört nicht euch selbst.

1. Kor 6,19

So. 15.05.2016 <i>Pfingstsonntag</i>	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe von Luca Stuckert <i>Für die Arbeit des Ökumen. Rates der Kirchen (ÖRK)</i>
Mo. 16.05.2016 <i>Pfingstmontag</i>	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Gästen aus Hahn <i>Für die eigene Kirchengemeinde</i>
Sa., 21.05.2016	18.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst zur Konfirmation <i>Für die eigene Kirchengemeinde</i>
So. 22.05.2016 <i>Trinitatis</i>	10:00 Uhr	Konfirmation <i>Für Jugendmigration, Aussiedler, Flüchtlinge, Asylsuchende</i>
So., 29.05.2016 <i>1. So. nach Trinitatis</i>	10.00 Uhr	Diamantene Konfirmation mit Abendmahl musikal. Begleitung: Gemischter Chor im TSV <i>Für die eigene Kirchengemeinde</i>

Diamantene Konfirmation am 29. Mai 2016



Vor 60 Jahren feierten ihre Konfirmation (von links nach rechts, vordere Reihe): Elli Roth †, Monika Bitsch, Inge Brückbauer, Gerlinde Herbermehl †, Inge Pflug, Johanna Deußinger, Hannelore Becker †, (mittlere Reihe): Bernd Wolfermann †, Hildegard Schwarz, Inge Siebenstich +, Wilfried Geiß +, Berthold Carl, Hans Berg, Hans Gerber †, Bernd Kistingner, Hermann Büttner †, Irma Herbert, Dieter Pockrandt, Brunhilde Spalt, (hintere Reihe): Erwin Creter, Helga Diefenbach, Günter Koch, Pfarrer Stein, Doris Winkelmeier, Waltraud Mai, Christa Herbert und Günter Rothermel

EVANGELISCHE KINDERTAGESSTÄTTE



Termine April - Mai 2016

05.04.	14.30-16.30 h	Spielnachmittag für Familien mit Kindern ab 2 Jahren
19.04.	14.30-16.30 h	Spielnachmittag
19.04.	15 h	Fahrt zur Vorlesestunde ins Mühlbergheim; Thema Frösche
03.05.	14.30-16.30 h	Spielnachmittag
04./06.05.	8-11 h	Kinder-Elternfrühstück
09.-20.05.		Schulprojekt der zukünftigen Schulkinder
10.05.	15 h	Fahrt zur Vorlesestunde ins Mühlbergheim; Thema Elefanten
13.05.		Aktionstag der zukünftigen Schulkinder und aller Kinder der Gutenbergschule
17.05.	14.30-16.30 h	Spielnachmittag
31.05.	14.30-16.30 h	Spielnachmittag

Wann immer Entscheidungen getroffen werden,
die sich auf Kinder auswirken können,
muss das Wohl des Kindes gemäß der Konvention
vorrangig berücksichtigt werden.

Das gilt für die Planung des Staatshaushalts ebenso
wie für Straßenbauprojekte in einer Stadt.

Kinder sind keine reine Privatangelegenheit.
Die Förderung ihrer Entwicklung und ihr Schutz
sind auch eine öffentliche Aufgabe.

(UN Kinderrechtskonvention Artikel 3, Absatz 1)

Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf

Das war das Thema des diesjährigen Weltgebetstages am 04. März 2016. Im Mittelpunkt stand dabei das Land Kuba, wo den Menschen das Wohl der Kinder sehr am Herzen liegt. Kein Kind muss hungern, auch wenn die Menschen oft arm sind. In Kuba gibt es ein kostenloses Schul- und Gesundheitssystem, so dass den Kindern eine gute Bildung sicher ist.

Kuba ist ein buntes und abwechslungsreiches Land mit viel Musik und Lebensfreude.

Wir in der KiTa feierten am 04. März den Weltgebetstag mit einer Andacht, in der wir den Kindern das Land Kuba und das Thema näher brachten.

Bunt bemalte Menschenketten von den Kindern, landestypische Tiere und Früchte waren Dekoration und Anschauungsmaterial.

Die Wertschätzung der Kinder war Inhalt der Ansprache. Auch Jesus nimmt die Kinder an und segnet sie, sie sind ihm wichtig, so wie den Menschen in Kuba.

Die Andacht wurde umrahmt von Liedern, auch ein spanisches Lied „Hacer Camino“ und ein fröhlicher Tanz „Veo, veo, que ves“ wurde von den zukünftigen Schulkindern gesungen und aufgeführt. Ein gemeinsames Gebet beendete die Andacht.

Im Anschluss konnten sich die Kinder die leckeren Früchte schmecken lassen und Bilder von dort lebenden Tieren betrachten.

Die Erzieherinnen



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

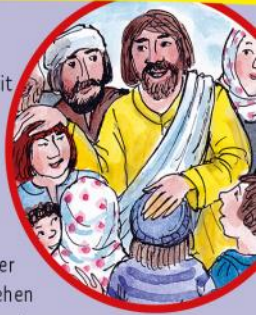
Kinder kommen groß raus

Zu jung für die Welt? Zu klein für Gott? Als Jesus im Jerusalemer Tempel mit den Gelehrten spricht, ist er gerade mal 12 Jahre alt. Damals sind Kinder nicht einmal in die Schule gegangen. Trotzdem nehmen die gebildeten Männer Jesus ernst. Vielleicht merken die alten Männer, dass sie einen besonderen Jungen vor sich haben.

Als Jesus dann erwachsen ist, nimmt auch er die Kinder ernst. Als auf einem Marktplatz einige Kinder Jesus sehen wollen, werden sie von den Jüngern weggeschickt. Aber Jesus sagt:

„Nein, lasst die Kinder zu mir kommen. Wer so klein ist wie diese Kinder, der ist im Himmelreich der Größte!“ Und Jesus legt segnend die Hände auf die Kinder.

„Jesus hat uns lieb!“, denken die Kinder.



Welcher Vogel war Noahs Kundschafter nach der Sintflut und fand Land?

- ein Spatz
- eine Taube
- ein Storch



Was hat Joseph dem Pharao vorausgesagt?

- sieben fette und sieben magere Jahre
- einen Sack Gold
- 12 Söhne



Auf welchem Tier ritt Bileam?

- auf einer Schnecke
- auf einem Kamel
- auf einem Esel



Aufsagung: Taube, 7 fette und 7 magere Jahre, Esel, Steinschleuder, Teller Linsen

Gegen was hat Jakob seinem älteren Bruder Esau das Erstgeborenenrecht abgeluchst?

- gegen einen Teller Linsen
- gegen eine Tüte Gummibärchen
- gegen eine Schokotorte



Womit hat David den Riesen Goliath besiegt?

- mit Pfeil und Bogen
- mit einer Steinschleuder
- mit einer Wasserpistole



Mehr von Benjamin ...

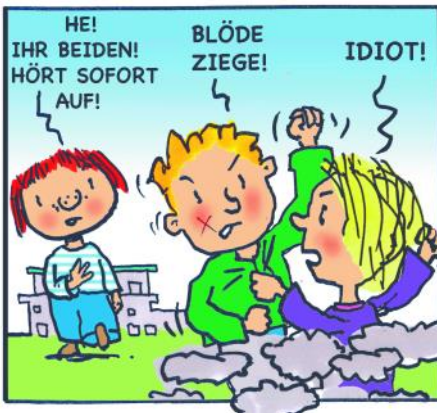
der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



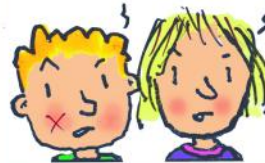
Ich habe gerade die heimische Landwirtschaft unterstützt, den Regenwald wiederaufgeforstet, Hühner glücklich gemacht, Kinderarbeit unterbunden, die Weltmeere vor Überfischung bewahrt, die Artenvielfalt gefördert und die Welt gerettet...!!!



MINA & Freunde



WAS WILLST DU DENN? LASS UNS IN RUHE STREITEN! SONST BEKOMMST DU MIT UNS BEIDEN ÄRGER! DA HALTEN WIR ZUSAMMEN!



Menschen in unserer Gemeinde: Wir stellen vor ...

Karin Schuster kennt in dieser Gemeinde eigentlich fast jede/r. Als Küsterin ist sie unentbehrlich und beliebt.



- Wie lange bist Du schon für die Kirchengemeinde tätig?

Schon seit 25 Jahren; der erste Arbeitstag war nach Ostern, an einem ersten April. Seit vielen Jahren arbeite ich auch in der Kita.

- Mit wie vielen Pfarrer/innen hast Du in dieser Zeit zusammengearbeitet?

Ich habe Pfarrerin Großkopf und Pfarrer Hauch kennengelernt und sehr viele Prädikantinnen und Prädikanten.

- Was gefällt Dir am besten an unserer Kirchengemeinde?

Die Vielfalt der unterschiedlichen Gruppen in unserer Gemeinde. Ich arbeite auch sehr gerne im Sternstundengottesdienst-Team. Der Frühgottesdienst am Ostersonntag war in dieser Form für mich neu und hat mir immer wieder sehr gut gefallen. Wunderbar finde ich unser Osterkreuz. Ich gehe gerne in den Gottesdienst; wenn ich in Urlaub bin, fehlt mir richtig was.

Durch die Kirchengemeinde habe ich sehr viele Leute kennengelernt, gleich guten Anschluss bekommen und viele Freunde gefunden.

- Was ist für Dich das Wichtigste am christlichen Glauben?

Das Wichtigste für mich ist Dankbarkeit, für alles im Leben, was mir geschenkt wird. Der Glaube hat mir in meinem Leben viel Kraft gegeben. Immer haben mich auch Menschen mit Gebet und Hilfe unterstützt.

- Welches Lied ist denn Dein Lieblingslied?

„Großer Gott, wir loben Dich“

- Auf was legst Du Wert bei Deiner Arbeit?

Ich möchte, dass die Menschen sich bei uns wohl fühlen, gerade bei Taufen oder Eheschließungen. Ich bin da gerne Ansprechpartnerin, z.B. für den Schmuck bei solchen Anlässen. Überhaupt freue ich mich immer, wenn ich Fragen beantworten oder weiterhelfen kann.

Liebe Karin, vielen Dank für das Gespräch!

Das Gespräch führte Dr. Angelika Oppermann

Gemeindecafé



1. Mittwoch im Monat
ab 14:30 Uhr
Gemeindehaus

KiBi

Kinderbibelnachmittag
Kindergottesdienst

Samstag
14:30 - 16:30 Uhr
in der Kita

09.04.2016
07.05.2016



Die Kinder hören eine Geschichte aus der Bibel, es wird gemalt und gebastelt, und immer gibt es einen von den Teamerinnen selbst gemachten leckeren Kuchen.

Gott und die Welt



Mi., 19.30 Uhr
Pfarrhaus

20. 04. 2016
18. 05. 2016

„Feel the spirit“

Gospelchor der
Ev. Kirchengemeinde Eschollbrücken



Wir haben Freude am Singen!

Proben: Montag, 20.00 Uhr
Gemeindehaus
Darmstädter Straße 34

Wir gratulieren mit herzlichen Segenswünschen
... zum Geburtstag



April 2016

Mai 2016

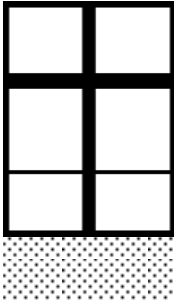
Juni 2016



...zur Silbernen Hochzeit

...zur Diamantenen Hochzeit

Leid in unserer Kirchengemeinde




Gastgruppe im Gemeindehaus VdK-Senioren


Freitag,	29.04.2016	14:30 Uhr
Freitag,	27.05.2016	14:30 Uhr

Öffnungszeiten Pfarrbüro
Mi, 15-17 Uhr + Fr, 10-12 Uhr

IMPRESSUM

Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde Eschollbrücken

 Darmstädter Str. 34
64319 Pfungstadt

 0 61 57 - 27 46

 Homepage: www.kirche-eschollbruecken.de
Mail: ev.kirchengemeinde.eschollbruecken@ekhn-net.de

 Redaktionsschluss: 10. Mai 2016

Redaktion:
Pfr. Manfred Hauch
Gabi Ihrig
Regina Maurer
Dr. Ang. Oppermann
 0 61 57 - 81 360

Volksbank Südhessen - Darmstadt eG
Konto-Nr.: 720 099 08
BLZ: 508 900 00
IBAN DE 48 5089 0000 0072 0099 08
BIC GENODEF1VBD

Über den Tellerrand geblickt ...

Jugendkirchentag der EKHN - 26.-29. Mai 2016 in Offenbach

Der Jugendkirchentag startet donnerstags um 17 Uhr mit einer Auftaktveranstaltung und dem Eröffnungsgottesdienst (am 26. Mai 2016 in der Messe Offenbach). Anschließend startet die Jugendkulturnacht, die zu Musik, Kleinkunst, Großgruppenspiele und Aktionskochen einladen.

Freitag und Samstag beginnen die Programmtage um 10 Uhr in den fünf Themenparks (Schöpfung, Gerechtigkeit, Dialog, Kulturen, Frieden).

Über 200 Angebote erreichen den Geschmack und die Interessen von Jung und Alt. Denn Podiumsdiskussionen zu aktuellen Themen, Musikworkshops, Kreativangebote,



Cafés und ein Strand mit einem Volleyballfeld, leckeres Essen, Gottesdienste und Bibelarbeiten mit interaktiven Elementen sind keine Altersfrage. Das vielfältige Programm läuft bis 19 Uhr. Danach startet das Abendprogramm. An verschiedenen Orten gibt es unter anderem eine YOU FM Party, ein Konzert mit Samuel Harfst, eine Skyline Bootstour-Party, einen Zauberer und Illusionisten, einen Poetry Slam und Gottesdienste. Bis 23:45 gibt es Gute Nacht Kirchen, zum Runterkommen und Auftanken. Mehr Informationen: www.good-days.de.

Veranstaltungen im Dekanat Darmstadt-Land:
<http://www.darmstadt-land-evangelisch.de/>

Feldenkrais - Bewusstheit durch Bewegung

Ziel dieser Methode ist ein einfühlsamer und ganzheitlicher Umgang mit dem Körper und das Erspüren, dass Körper und Bewusstsein nicht voneinander zu trennen sind. Durch behutsame Bewegungen werden gewohnte Bewegungsmuster und Verspannungen bewusst gemacht. Die Veränderung und Erweiterung der Bewegungsmöglichkeiten führen zu mehr Wohlbefinden und zu einem besseren Umgang mit sich selbst. ... Seminarleiterin: Ellen Kober-Hubrich, Feldenkraislehrerin
Zeit: Sa. 11.6.16, 10-16.30 Uhr Ort: Das Offene Haus. Ev. Forum Darmstadt, Rheinstr. 31 Kosten: 26 Euro. Veranstalter: Evang. Erwachsenenbildung, Anmeldung: Tel. 06151-1362441. Mehr Veranstaltungen der Ev. Erwachsenenbildung Darmstadt: http://www.evangelisches-darmstadt.de/index.php?r_id=22

Familie - Impulspost

Im Frühjahr liegt das Thema Familie in der Luft: Muttertag, Konfirmation, Taufen und Hochzeiten – Anlässe für Familienfeste. Aber Familie ist auch sonst ein Thema. Alle können darüber etwas erzählen. Denn alle haben eine Familie – eine große, eine kleine, eine kaputte, eine heile, eine bunte, eine bucklige, eine liebevolle, eine zerstrittene, eine verstreute, eine moderne.

Die Impulspost der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) im Frühjahr 2016 regt an, Familienleben bewusst zu pflegen

und sich dabei an deren entscheidenden Werten zu orientieren. „Familien-

angelegenheit“ steht auf dem roten Impulsbrief, der im April an alle Kirchenmitglieder versandt wird. Familie bindet Menschen ein, fängt sie im Notfall auf. Was hält die „Verantwortungsgemeinschaft“ Familie zusammen?

Bei manchen die Gene, bei anderen die Gefühle. Vielleicht auch Finanzen. Oder Tradition. Familie bedeutet große Vielfalt: Geschieden, Single, alleinerziehend, alleine pflegend, Patchwork, Regenbogen, Großfamilie, Kleinfamilie. Manche stellen sich als „richtige Familie“ Vater, Mutter und mindestens ein Kind vor. Was diesem Klischee nicht entspricht, erscheint dann als defizitär. Als Begründung dient oft die Bibel. Dort sei ein festes Familienbild verankert. Doch das stimmt nicht. Die Bibel spiegelt die vielfältigen und keineswegs immer heilen Realitäten des Familienlebens wider. Manche davon – etwa die Ehen der Patriarchen mit mehreren Frauen – würden den heutigen Familiengesetzen in Deutschland gar nicht standhalten.

Eines durchzieht das Familienbild aller Zeiten: Die Bereitschaft, für eine andere Generation lebenslange Verantwortung zu übernehmen, seien es die Eltern oder die Kinder. Darin ist die Familie unverzichtbar – emotional, menschlich und sozialpolitisch. Sie ist Keimzelle des menschlichen Lebens. Die Evangelische Kirche unterstützt Familien mit zahlreichen Angeboten. Bei ihr haben alle Familienvarianten ihren Platz – so lange sie die freie Entfaltung der Einzelnen fördern und dauerhaft Verantwortung füreinander übernehmen.

*Oberkirchenrat und Pfarrer Stephan Krebs
Leiter des Stabsbereichs Öffentlichkeitsarbeit der EKHN*

Mehr Informationen: www.impulspost.ekhn.de





Clemens Bittlinger

Mit Adax Dörsam und David Kandert

Sa., 23.04., 20.00 Uhr, Ev. Kirche Eschollbrücken

Abendkasse: 14 Euro Vorverkauf: 12 Euro

VVK Eschollbrücken: Bäckerei Richter, Ev. Pfarrbüro (06157-2746)

Für Essen und Trinken ist gesorgt.



Evangelische Kirchengemeinde Eschollbrücken